

Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren zur Deckung der Unterhaltungskosten der Gewässer in der Gemeinde Höhndorf (Gewässerunterhaltungsgebührensatzung – GewässerUnhGebSa 2009) in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 23.02.2010 (Stand 01.04.2010)

Auf der Grundlage

- der § 4 und 17 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2008 (GVOBl. 2008, S. 310)
- der §§ 1, 2 und 7 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.01.2005 (GVOBl. 2005, S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2007 (GVOBl. 2007, S. 362)
- der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.11.1990 (GVOBl. 1990, S. 545), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2007 (GVOBl. 2007, S. 499)
- der §§ 40 Absatz 1, 42 und 45 Absatz 2 des Wassergesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.02.2008 (GVOBl. 2008, S. 91)

wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 30.09.2008 folgende Satzung erlassen:

**§ 1
Gebührengläubigerin**

[1] Die Gemeinde Höhndorf erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Benutzungsgebühren zur Deckung der Kosten, die ihr durch die Unterhaltung der im Gemeindegebiet befindlichen natürlichen fließenden Gewässer zweiter Ordnung erwachsen (Gewässerunterhaltungsgebühr).

[2] Zu den Kosten im Sinne des Absatzes 1 gehören

1. die Kosten, die der Gemeinde Höhndorf durch die eigene Erfüllung der Unterhaltungspflicht entstehen und
2. Entgelte, welche die Gemeinde Höhndorf an einen Wasser- und Bodenverband für die Unterhaltung von Gewässern entrichtet.

**§ 2
Umfang der Unterhaltung**

Der Umfang der Unterhaltung bestimmt sich nach Maßgabe des § 28 des Wasserhaushaltsgesetzes und der §§ 37 und 38 des Landeswassergesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 3
Übernahme der Unterhaltung**

[1] Die Gemeinde kann die Durchführung der Unterhaltung durch Vertrag auf die Eigentümer der Anliegergrundstücke oder Dritte übertragen.

[2] Im Falle einer vertraglichen Regelung im Sinne von Absatz 1 zahlt die Gemeinde eine Vergütung, deren Höhe sich nach dem Ausmaß der erforderlichen Unterhaltungsarbeiten richtet. Ist der Vertragspartner gebührenpflichtig, bleibt seine Pflicht zur Zahlung der Gebühr unberührt.

**§ 4
Entstehen der Gewässerunterhaltungsgebühr**

Die Gewässerunterhaltungsgebühr entsteht mit Beginn des Veranlagungszeitraumes. Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr.

§ 5 Gebührenschildner

[1] Gebührenschildner sind die Eigentümer und die sonstigen dinglich Berechtigten der in der Gemeinde Höhdorf befindlichen Grundstücke sowie die Inhaber der in der Gemeinde Höhdorf befindlichen Gewerbebetriebe und Anlagen, soweit ihnen aus der Unterhaltung besondere Vorteile erwachsen oder sie die Unterhaltung besonders erschweren.

[2] Im Falle des Wechsels des Gebührenschildners entsteht die Gebührenpflicht mit dem Beginn des Kalendermonats, der den kaufvertraglich vereinbarten Übergabezeitpunkt folgt. Fällt die vertraglich vereinbarte Übergabe auf den Ersten eines Kalendermonats, so entsteht die Gebührenpflicht mit Beginn dieses Kalendermonats.

§ 6 Bemessungsgrundlage

[1] Die Gewässerunterhaltungsgebühr bemisst sich nach näherer Bestimmung des Absatzes 2 nach Gebühreneinheiten (GE).

[2] Die Anzahl der anzusetzenden Gebühreneinheiten beträgt

- | | |
|---|--|
| 1. bei land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken einschließlich der dazu gehörenden Betriebs- und Wohngrundstücke sowie bei sonstigen unbebauten und befestigten Grundstücken (einschließlich der Seen und Gewässer) | 1,0 Gebühreneinheiten je angefangenen Hektar |
| 2. bei Straßen, Wegen, Plätzen und Eisenbahnanlagen | 2,0 Gebühreneinheiten je angefangenen Hektar |
| 3. bei bebauten und befestigten Grundstücken | 0,5 Gebühreneinheiten je angefangene 5.000 m ² |
| 4. für jede Wohneinheit sowie jede Ladeneinheit unabhängig von den Nummern 1 bis 3 | 0,5 Gebühreneinheiten |
| 5. bei Gewerbebetrieben mit gewerblich bedingtem Abwasser | 1,0 Gebühreneinheiten für jede angefangenen 2.500 m ³ Abwasser im Jahr. |

§ 7¹ Gebührenhöhe

Die Gewässerunterhaltungsgebühr beträgt jährlich 7,34 EUR je Gebühreneinheit im Sinne des § 6.

§ 8 Veranlagung und Fälligkeit

[1] Die Veranlagung zur Gewässerunterhaltungsgebühr erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere kommunale Abgaben verbunden werden kann.

[2] Die Gewässerunterhaltungsgebühr wird in Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Wird die Gewässerunterhaltungsgebühr nach Maßgabe des Absatz 1 zusammen mit der Grundsteuer festgesetzt, ist § 28 Absatz 3 des Grundsteuergesetzes entsprechend anwendbar.

[3] Für die Vergangenheit nachzuzahlende Gewässerunterhaltungsgebühren werden innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

¹ § 7 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 23.02.2010 (Gebührensatz bis 31.03.2010 = 5,63 EUR)

§ 9
Datenverarbeitung

[1] Zur Ermittlung der Gebührenpflichtigen und zur Festsetzung der Gebühren im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung von grundstücksbezogenen Daten und von personenbezogenen Daten insbesondere bei folgenden Stellen zulässig:

1. Finanzbehörden
2. Gerichte der Zivilgerichtsbarkeit
3. Katasterbehörden
4. Wasser- und Bodenverbände
5. Amt Probstei.

[2] Die Daten dürfen von der datenverarbeitenden Stelle nur zum Zweck der Gebührenerhebung nach dieser Satzung erhoben und weiterverarbeitet werden.

§ 10
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Beginn des 01.01.2009 in Kraft.

Gemeinde Höhndorf
Der Bürgermeister

Höhndorf, 01.10.2008

Helmut Wichelmann

Die Bekanntmachung erfolgte im Probsteier Herold vom	
--	--